

# Tierschutz International

## Großer Fortschritt bei lebensrettenden Impfungen für Balis Hunde

**Vor kurzem berichteten wir, dass die erste Phase der Anti-Tollwut-Kampagne in Bali erfolgreich abgeschlossen wurde. Umso mehr freuen wir uns jetzt, dass die balinesische Regierung verkündet hat, unsere Kampagne in einer weiteren Impfkampagne fortzusetzen.**

Da jedes Jahr neue Welpen geboren werden, ist es wichtig, die Impfungen flächendeckend zu wiederholen. Nur so kann eine Immunität gegen die Krankheit auf der ganzen Insel erreicht werden. Die WSPA finanzierte bereits die erste landesweite Impfkampagne, bei der mehr als 210.000 Hunde behandelt wurden. Statistiken zeigen den enormen Rückgang der tödlichen Tollwutkrankungen bei den Balinesen um fast 50 Prozent im Vergleich

zum Vorjahreszeitraum. Auch die Anzahl tollwütiger Hunde ist deutlich gesunken. Dies überzeugte die Regierung, die grausamen Tötungsaktionen zu beenden und die Impfungen nun durch die Landesbehörden durchführen zu lassen.

Ray Mitchell, Kampagnenleiter der WSPA, stellt fest: „Die Aufrechterhaltung unserer Impfkampagne bietet der balinesischen Regierung eine einmalige Gelegenheit, ein tollwutfreies Bali bis zum Jahr 2012 zu erreichen.“

Jetzt geht es darum, auch andere Länder davon zu überzeugen, die furchtbaren und nutzlosen Tötungen gesunder Tiere einzustellen und stattdessen eine tiergerechte Lösung zur Tollwutbekämpfung umzusetzen.

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

freuen Sie sich mit mir über den großen Fortschritt für Balis Hunde, auf die jetzt ein sicheres Inselleben wartet. Erfahren Sie außerdem, wie unser Rettungseinsatz in Japan nach dem schrecklichen Erdbeben verläuft.

Dieser Sommer steht ganz im Zeichen der Weltweiten Tierschutzklärung. Um der Kampagne ein besseres Gesicht zu geben, laden wir Sie ganz herzlich zu unserem Tierbotschafter-Fotowettbewerb ein. Wie Sie teilnehmen können, lesen Sie auf Seite 3.

Viel Freude mit dieser neuen Ausgabe unseres Tierschutz International!

Herzlichst, Ihre



Bettina C. Praetorius  
Geschäftsführerin



# Japan: Die Rettung der Tiere im Katastrophengebiet

**Nach dem Erdbeben am 11. März 2011 in Nordjapan und dem verheerenden Tsunami stand schnell fest, dass neben den unzähligen notleidenden Menschen auch viele Tiere dringend Hilfe brauchen. Wenige Tage nach der Katastrophe startete die WSPA ihren Aktionsplan und schickte Tierärzte ins Land.**

Diese setzten sich mit dem japanischen „Animal Disaster Response Team“ (ADRT), einem Zusammenschluss von Veterinären und den drei größten japanischen Tierschutzorganisationen, in Verbindung. Gemeinsam sprachen sie mit Regierungs-

vertretern, um sicherzustellen, dass auch die Tiere in den Rettungsplänen berücksichtigt werden.

## **Humanitäre Notunterkünfte bieten keinen Schutz für Tiere**

Weil in den meisten Notlagern der Menschen kein Platz für Haustiere war, mussten viele Besitzer ihre Tiere bei niedrigen Temperaturen draußen anbinden. Um diesen Tieren zu helfen, wurde gemeinsam mit dem Katastrophenhilfeteam ADRT begonnen, 32 provisorische Tiernotunterkünfte zu bauen. Mitte Mai beschlossen die japanischen Behörden die Evakuierung der im

Sperrgebiet zurückgelassenen Tiere. Hierfür stellte die WSPA Geld für sichere Ausrüstungen bereit, damit die Tierschützer in dieser gefährlichen Umgebung so viele Tiere wie möglich bergen konnten.

Bis heute konnten allein Zehntausende Hunde und Katzen gerettet werden. Angesichts der prekären Situation der Haustiere werden die Hilfsmaßnahmen auf insgesamt 12 Monate verlängert. Am Ende der Hilfsmaßnahmen sollen alle Tiere wieder bei ihren Besitzern sein. Auch für die herrenlos gewordenen Vierbeiner werden wir ein neues Zuhause finden.



Diese Frau ist überglücklich, ihren Hund durch die Hilfe der Tierschützer wieder bei sich zu haben

# Südkorea: Unterstützung gegen Hundefleisch

Die Zusammenarbeit mit unserer südkoreanischen Mitgliedsorganisation KAWA zeigt Erfolg: Die Mehrheit der Südkoreaner verzichtet inzwischen auf Hundefleisch. Um das Geschäft weiter einzudämmen, holen wir uns nun zwei weitere Verbündete ins Boot: Coexistence for Animal Rights on Earth (CARE)

und Korean Association for Animal Protection (KAAP). Beide Organisationen sind im Kampf gegen Hundefleisch bereits erfolgreich. So brachten sie beispielsweise den Zusammenhang zwischen dem Welpenhandel und der Fleischversorgung des Moran Marktes ans Licht. Da viele Südkoreaner

zunehmend gesundheitsbewusst leben, werden wir in diesem Jahr die hygienischen Standards und den Einsatz gesundheitsgefährdender Medikamente unter die Lupe nehmen. So werden schon bald noch mehr Menschen auf den Hundefleischkonsum verzichten.

## +++ Fotowettbewerb +++

# Tierisch gute Bilder für den Tierschutz gesucht

Am 10. August 2011 startet unser großer Online-Tierbotschafter-Fotowettbewerb. Die WSPA Welttierschutzgesellschaft ruft alle Tierfreunde dazu auf, ihre Botschaft für den Tierschutz zu fotografieren.

Ob als glückliches Huhn verkleidet, mit dem Teddy aus Kindertagen oder mit einem Schnappschuss vom Haustier – alle Teilnehmer zeigen mit ihren Fotos: Tiere brauchen unseren Respekt und Schutz. Das ist auch das Ziel der „Weltweiten Tierschutzklärung“, die auf UN-Ebene von allen Nationen unterzeichnet werden soll.

Unsere Expertenjury wählt die besten drei Tierbotschafterfotos aus. Die Gewinner werden am 4. Oktober 2011 – dem Welttierschutztag – bekanntgegeben und mit tollen Preisen belohnt.

So geht's: Einfach auf die WSPA-Homepage gehen und ein Foto bis zum 20. September 2011 hochladen oder für den persönlichen Favoriten stimmen. Weitere Infos unter: [www.wspa.de](http://www.wspa.de)



Unsere Expertenjury: Hundetrainer und Tierpsychologe Martin Rütter, Schauspielerin Tatjana Blacher und Tier- und Expeditionsfotograf Norbert Rosing

# Die WSPA stellt vor: Tierarzt Dr. Nick De Souza

2011 ist das Jahr des Tierarztes. Deshalb möchten wir Ihnen gern an dieser Stelle unseren Kollegen Dr. Nick De Souza vorstellen. Er ist der Leiter des afrikanischen WSPA-Büros in Tansania.

**Hallo Nick, seit wann arbeitest du für die WSPA?**

Ich kam im Januar 2000 zur WSPA. Damals hatte ich bereits 15 Jahre Erfahrung als Tierarzt gesammelt.

**Welches ist dein Lieblingstier?**

Eigentlich liebe ich alle Tiere. Aber wenn ich eines auswählen müsste, dann würde ich eine Münze werfen, die zwischen Hund und Elefant entscheidet.

**Wie beschreibst du anderen, was Tierschutz ist und warum er nötig ist?**

Ich erkläre zunächst, dass Tiere, genau wie wir, Leid empfinden und wir Menschen dafür verantwortlich sind, dass es ihnen gut geht. Hinzu kommt, dass bessere Tierschutzstandards auch das menschliche Wohlbefinden fördern. Dies betrifft vor allem die Länder, in denen die Menschen besonders von ihren Tieren abhängig sind. Tierschutz bedeutet so oft auch humanitäre Hilfe! Wenn man diese Verbindung herstellt, ist vielen schneller klar, warum Tierschutz wichtig ist.



Dr. Nick de Souza übernahm die tierärztliche Leitung bei der weltweit ersten Auswilderung der Bonobo-Affen in der Demokratischen Republik Kongo

Verbreiten Sie die Tierbotschafter-Aktion und senden Sie die Postkarte an einen Tierfreund.

## TIERE SIND MIR WICHTIG



Mach mit  
beim WSPA-  
Tierbotschafter-  
Fotowettbewerb!

Foto: © Collin Seadon

**WSPA**

# Tiere auf die Agenda

Dieses Jahr finden verschiedene Vorbereitungstreffen für die in Brasilien stattfindende Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung (Earth Summit 2012) statt. Bei dem internationalen Gipfeltreffen kommen Regierungen und zivilgesellschaftliche Vertreter zusammen, um die globale Nachhaltigkeit zu fördern.

Unser Ziel ist es, dass Tiere ihren Platz auf der Agenda erhalten. Ein humaner Umgang mit Hühnern, Schweinen, Schafen und anderen Nutztieren ist für die Ernährung, Umweltschutz und Armutsbekämpfung entscheidend. So belegte unsere Studie „Industrielle Massentierhaltung als Teil des Armutsproblems“ den Zusammenhang von Massentierhaltung, Erderwärmung und Unterernährung. In unserer neuen Fallstudie zur Hühner- und Eierproduktion zeigen wir, wie eine humane Landwirtschaft das Leben und die Ernährung armer Familien in den ländlichen Gebieten Indiens positiv beeinflusst. Die Firma Keggfarms züchtete eine neue Hühnerrasse, die „Kuroler“.

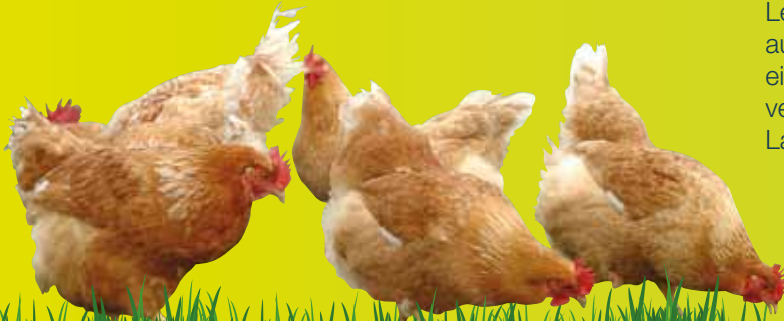


Foto: © WSPA/Colin Seddon

## Adressfeld

WSPA Welttierschutzgesellschaft e.V. Reinhardtstr. 10 10117 Berlin  
ZKZ 078409 – Tierschutz International, PVSt, Deutsche Post 

## Nachhaltige Geflügelwirtschaft hilft den Armen

Diese Hühner sind besonders für die dörfliche Umgebung geeignet und legen viele Eier. Die Hühner werden derzeit an rund eine Million Haushalte in entlegenen Gebieten Indiens verteilt. Der Tierschutzaspekt: Die Eierproduktion kommt ohne Käfige aus und ist damit weitaus angenehmer für die Legehennen. Ein Erfolg auf allen Ebenen – die Tiere haben ein artgerechteres Leben und die Situation der armen Menschen verbessert sich; auch in punkto Nahrungsmittel- und Versorgungssicherheit ein Gewinn. Auf den Vorbereitungskonferenzen wollen wir uns verstärkt dafür einsetzen, dass Richtlinien für eine nachhaltige Landwirtschaft aufgestellt und umgesetzt werden.

Glückliche Tiere sind für die Umstellung zur nachhaltigen Lebensmittelproduktion wichtig

Die WSPA Welttierschutzgesellschaft e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig. Testamentarische Zuwendungen sind von der Erbschaftsteuer befreit.

### HERAUSGEBER

**WSPA**  
Welttierschutzgesellschaft e.V.  
Reinhardtstraße 10  
10117 Berlin


Telefon: 030 923 7226-0  
Fax: 030 923 7226-29  
info@wspa.de  
www.wspa.de

Text: Kathleen Frech  
Grafik: tabasco. media UG  
(haftungsbeschränkt)  
Fotos: © WSPA

Spendenkonto: 804 23 00  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ: 370 205 00  
IBAN: DE38370205000008042300  
BIC: BFSWDE33XXX

Spendenkonto in der Schweiz:  
Postkonto 60-38235-8  
Spendenkonto in Österreich:  
Konto 024 100 625 61  
BAWAG PSK · BLZ 14000



Folgen Sie uns auf 

DER PREIS IST IM MITGLIEDSBEITRAG ENTHALTEN

Ob Schnappschuss oder Profifoto – zeige mit Deinem Bild, dass Dir Tiere wichtig sind und werde Tierbotschafter! Einfach online gehen & Foto hochladen: [www.wspa.de](http://www.wspa.de)

Bitte freimachen

Verbreiten Sie die Tierbotschafter-Aktion und senden Sie die Postkarte an einen Tierfreund.

Mach mit  
beim WSPA-  
Tierbotschafter-  
Fotowettbewerb